



Egming Gemeindemitteilungen

3. Ausgabe 1997

Inhalt

Aus dem Gemeinderat

Sitzung im Juni
Seite 2-5

Sitzung im Juli
Seite 5-9

Sitzung im August
Seite 9-12

VG Glonn
Seite 13

Abfallwirtschaft
Seite 13-14

Aus den Vereinen

TSV
Seite 14-17

Obst- und Gartenbau-
verein
Seite 17

Kultur
Seite 18-21

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Egming

Redaktion:

Uschi Breithaupt, Martin
Stürzer jun. und Bern-
hard Wagner

Layout:

Felix Breithaupt

Druck:

Kath. Pfarramt Egma-
ting

V.i.S.d.P.

Ernst Eberherr

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nachdem der Gemeinderat die Schaffung eines Gewerbegebiets sehr positiv aufgenommen hat, wurde am 13. 8. 1997 an der Münchner Straße ein Areal von ca. 33.000 m², welches im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen ist, angekauft.

Das Architektenbüro Seitz aus Egming wurde beauftragt, den Bebauungsplan zu erstellen.

Die Ingenieurleistungen werden vom Ing.-Büro Wolke aus Egming ausgeführt.

Den Grünordnungsplan erstellt die Landschaftsarchitektin Frau Müller aus Moosach.

Am 13. August 1997 fand in der Gemeindekanzlei in Egming ein Zusammentreffen aller Interessenten für das Gewerbegebiet statt. Der überaus rege Besuch überraschte selbst die größten Optimisten. Für mehr als ¼ der Fläche hat die Gemeinde Egming schon geeignete Bewerber gefunden.

Es liegen der Gemeinde Bewerbungen nur solcher Firmen vor, von denen keinerlei Immissionen ausgehen. Neben einem geplanten Getränkemarkt sollen Firmen aus der Computerbranche (Schweißroboter), Dentalgeräte, eine Fa. für Umweltschutz und Rationalisierungsprodukte, eine Druck- und Werbeagentur, ein Heizungsbau-unternehmen, eine Baufirma, Geräte für Zahnärzte, ein Tiefbauunternehmen, ein Motorradfachgeschäft sowie eine Schlosserei, hier angesiedelt werden.

Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 700 m² und 2.500 m². Ca. 1/3 der Bewerber sind Egmingener Bürger.

Inzwischen konnten schon mit 6 Firmen Kaufverträge über eine Fläche von ca. 7.000 m² abgeschlossen werden.

Beim Abwasserzweckverband konnte erreicht werden, daß in Egming alle Gemeindeglieder nach der neuen Abwassergebühren-Satzung zum 1.1.1997 angeschlossen werden. Der Hauptvorteil für unsere Gemeindeglieder liegt in der Festlegung, daß für alle Leitungen im öffentlichen Grund der Abwasserzweckverband die Kosten übernimmt. Hiervon nicht berührt ist das Neubaugebiet „Am Ried“, welches noch im Jahr 1996 an das Kanalnetz angeschlossen wurde. Alle anderen Gemeindeglieder werden die zuviel geleisteten Beiträge zurückerstattet bekommen.

Für die Straßenwiederherstellung, die nach den Kanalbauarbeiten anfällt und zweckmäßig ist, wird die Gemeinde im ersten Bauabschnitt einen Betrag von ca. DM 220.000,- aufwenden müssen, im 2. Bauabschnitt wird diese Summe ca. DM 100.000,- betragen, plus DM 15.000,- für eine Teileerneuerung der Wasserleitung.


Ernst Eberherr

1. Bürgermeister



Egmingener Gemeindemitteilungen

Sitzung am 11. 6. 1997

Bauanträge

Befreiungsantrag bez. Abweichungen von den Bebauungsplanfestsetzungen Bauvorhaben Dehne Franz-J. und Barbara, Jägerweg 8, Egming

auf Fl.-Nr. 268/4 T Gem. Egming

Gegenüber den Bebauungsplanfestsetzungen ergeben sich folgende Abweichungen:

1. Einzelhausbebauung statt Doppelhausbebauung
2. traufseitige Wandhöhe von 6,20 m statt 5,40 m
3. Dachneigung 28 ° statt 21 °
4. Überschreitung der Firsthöhe um 2,40 m
5. Überschreitung der Baugrenze nach Westen um 7,40 m
6. Änderung der Garagenlage von Süden nach Norden
7. Verkürzung des Sichtdreiecks von 20 m auf 15 m.

Die Gemeinde stimmt dem Befreiungsantrag zu.

GR Dehne hat an der Abstimmung nicht teilgenommen

Bauer Ferdinand, Jägerweg 9, Egming

auf Fl.-Nr. 368/3

Anbau einer Garage mit Nebenräumen

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

Kaller Richard jun., Hirschberg 5, Egming/Münster

Neubau eines Einfamilienhauses auf Fl.-Nr. 1588/8 Gem. Egming

Hirschberg 5 a

Dem Bauvorhaben wurde zugestimmt.

Stürzer Renate, Am Mitterfeld, Egming

Neubau Doppelhaus mit Garagen

Haus Nord + Süd auf Fl. 68 / Teilfläche

Dem Bauplan wird zugestimmt, vorausgesetzt die Festsetzungen

des Bebauungsplanes werden eingehalten. H. Architekt Baumann

wird beauftragt, diese Prüfung durchzuführen.

GR Stürzer nahm an dieser Abstimmung nicht teil.

Fa. Zuser Bauprojekte, Tölzerstr. 12, Grünwald

Abbruch einer landwirtschaftlichen Hofstelle und Errichtung von 2 Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage

Dem Bauantrag wird mit der Maßgabe zugestimmt, daß ein Grundstücksstreifen von ca. 26 qm entlang nördlich der Straße Kreuzberg unentgeltlich an die Gemeinde abgetreten wird. Ferner ist eine Grundstücksfläche von ca. 1.054 qm vom westlichen Baugrundstück zu einem qm-Preis von DM 3,- (Preis für landw. Fläche, Grünzug im Flächennutzungsplan) an die Gemeinde zu veräußern.

Die Firma Zuser GmbH, vertreten durch H. Zuser, der bei der Sitzung anwesend war, verzichtete ausdrücklich auf das vorher vereinbarte Rückkaufsrecht, umgewandelt in ein Vorkaufsrecht. Die Firma Zuser wird außerdem verpflichtet, diese Grundstücksfläche auf ihre Kosten als Obstbaumwiese zu bepflanzen.

Die Genehmigung durch das Landratsamt soll erst erfolgen, wenn der notarielle Vertrag über die Grundabtretung und den Grundstückskauf vollzogen ist.

Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses

Bebauungsplan Schloß Egming



Egmingter Gemeindemitteilungen

BGM Eberherr informiert, daß nach langen Verhandlungen die Bayer. Hausbau auf alle Forderungen eingegangen ist. (siehe Protokoll der GR-Sitzung vom 25.3.1997 nichtöffentlich und d. Städtebaul. Vertrag) Die Gemeinde erhält von der Bayer. Hausbau ein fertiges

Konzept kostenlos für den Kindergarten.

GR Wagner erwähnt, daß den Gemeinderäten der Städtebaul. Vertrag nicht bekannt ist und stellt den Antrag auf Vertagung.

GR Müller weist darauf hin, daß diese Entscheidung von allen Gemeinderäten getragen werden sollte (3 GR fehlen wegen Urlaub)

Laut GR Stürzer sollen die Verhandlungen BGM Eberherr übergeben werden, da der Vertrag gut ausgehandelt wurde und stellt Antrag auf sofortige Entscheidung.

Antrag von GR Stürzer auf sofortige Entscheidung wurde angenommen.

Die Aufhebung des GR-Beschlusses wurde angenommen (Beschluß im Anhang)

Antrag auf Vorbescheid Bayer. Hausbau

BGM Eberherr informiert nach den Maßgaben des Städtebaul. Vertrages und den Änderungen der nichtöffentlichen

Sitzung von 25.03.1997 über die geplante Baumaßnahme

Es sollen insgesamt 58 Wohneinheiten und 4 Gewerbeeinheiten im Erdgeschoß mit 134 Parkplätzen entstehen.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die Schloßstraße, für die oberirdischen Stellplätze über den Golfparkplatz. Der oberirdische Parkplatz soll auch von den Golfspielern mitbenutzt werden können, denn durch die Zufahrt über den Golfparkplatz wird er nicht so stark frequentiert, da vermutlich erst der Golfparkplatz gefüllt wird.

Der Vorbescheid ist an die Bedingungen des Städtebaul. Vertrages mit Änderun-

gen geknüpft, er kann erst wirksam werden, wenn hier ein abgeschlossener Notarvertrag vorliegt.

RA Bösmeier ist beauftragt, unverzüglich den Vertrag in rechtlich zulässiger Form zu erstellen.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Anhang Städtebaulicher Vertrag mit Änderung der Sitzung vom 25.03.1997

Vorstellung des neuen Kindergartenkonzepts der Bayer. Hausbau

Dem Gemeinderat wird ein Plan für den neuen Kindergarten zur Kenntnisnahme vorgelegt. BGM Eberherr erwähnt die gute Nutzung der Räumlichkeiten, die Gestaltung des Außenbaues müßte noch geändert werden. Die Kosten für den Kindergarten belaufen sich auf ca 2,7Mio.DM + MWSt. (mit Keller, mit Saal , 2-geschoß.)

Desweiteren liegt ein Angebot der Fa. Regnauer vor , einen Kindergarten in Fertigbauweise zu erstellen. (Kosten ca.1,5 Mio. ohne Keller)

Antrag auf Errichtung einer Hofstelle im ausgewiesenen Gewerbegebiet der Fam. Lang

BGM Eberherr informiert den Gemeinderat, daß laut § 8 der Baunutzungsordnung eine Errichtung einer Hofstelle in einem Gewerbegebiet nicht zulässig ist. Die Errichtung einer Hofstelle wird deshalb abgelehnt.

Die Fam. Lang möchte die gesamte Südseite des Gewerbegebietes selbst behalten. Da die Gemeinde das ganze Grundstück erwirbt, besteht Planungshoheit für die Gemeinde. BGM Eberherr wird deshalb nochmals mit der Fam. Lang verhandeln.

Bebauungsplan Am Mitterfeld II

Vorstellung des Planentwurfes

Architekt Baumann erläuterte ausführlich den vorliegenden Planentwurf i.d. Fas-



Egmingener Gemeindemitteilungen

sung vom 11.6.1997 für das Bebauungsplangebiet "Mitterfeld II „.

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühzeitige Bürgerbeteiligung durchzuführen, sowie die Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Abrundungssatzung / Bebauungsplan Schärli, Münster

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. BauGG

Das Arbeitspapier von Architekt Baumann vom 11. 06. 1997 ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Nach Besprechung der einzelnen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und entsprechender Beschlußfassung (ebenfalls aus der Anlage ersichtlich) wurde folgender Billigungsbeschluß gefaßt:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Anhörungsverfahren nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und billigt den vom Architekturbüro Hans Baumann in Falkenberg 24, 85665 Moosach ausgearbeiteten Bebauungsplan in der Fassung vom 13.5.1997 und die Begründung in der Fassung vom 13.05.1997 mit den beschlossenen Änderungen.

Der Bebauungsplan und die Begründung sind nach Maßgabe des § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) öffentlich auszulegen.

Sonstiges

a) Nachtexpress Ebersberg e.V.

An die Gemeinde wurde ein Zuschußantrag gestellt. Der Gemeinderat beschließt, auch dieses Jahr DM 565,- (DM 0,38

pro Einwohner) zur Verfügung zu stellen.

b) Festsetzung Flächennutzungsplan Kleingartenanlage in Neuorthofen

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Ebersberg informiert BGM Eberherr, daß es nicht ratsam wäre, dieses Gebiet als weiße Fläche auszuweisen. Eine Rückführung als landwirtschaftliche Fläche wäre die bestmögliche Lösung.

Eine Entscheidung wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

c) Zuschußantrag der 9. Klasse der Volksschule Glonn

Der Gemeinderat beschließt, auch heuer dem Zuschuß von

DM 200,- zuzustimmen

d) Spielplatz

BGM Eberherr liest einen Brief der 5. Klasse der Volksschule Egming vor, indem die Schüler um zusätzliche Spielgeräte wie Kletterseil, Tischtennisplatte oder Rutschbahn ersuchen. Dem Gesuch kann nicht entsprochen werden.

Vorschlag: Zeitweilige Bereithaltung des Parkplatzes für Skater.

e) Aufstellung eines Trafogebäudes der IAW

Die Trafostation in der Ehamostr. wurde vom Bauausschuß befürwortet.

f) Abfindungsbetrag Grundstücksbereitstellung Trafohaus „Am Ried“

BGM Eberherr berichtet den Abfindungsbetrag (siehe Protokoll vom 13.05.1997 lfd. Nr. 11 d)

Der Abfindungsbetrag beträgt ca. DM 4.000,- statt DM 350,-.

g) AGENDA 21 Antrag SPD/Parteilose

GR Breithaupt erläutert die Ziele der Aktion AGENDA 21

GR Müller weist auf eine Vorbildhaltung der Gemeinde hin, z.B. im Wasserverbrauch, Müllentsorgung und somit auf eine Verbesserung der Lebensqualität.

Eine Information wird an die GR verteilt und in der nächsten Sitzung behandelt.



Egming Gemeindemitteilungen

h) WS-Luftbild GmbH 84562 Mettenheim

Die Firma WS-Luftbild GmbH bietet der Gemeinde Archivbilder zum Kauf an.

Die Kosten für den kompletten Film (100 Negative) würden sich auf DM 2.500,- + MWSt. belaufen. Einzelbilder lt. Angebot.

Der Kulturausschuß wird beauftragt, die wichtigen Bilder auszusuchen und zu erwerben.

i) VHS-Musikschule Egming

BGM Eberherr informiert über die steigenden Kosten (DM 18.700,-) und Schüler (30) der VHS-Musikschule für das Jahr 1998.

Sitzung am 9. 7 1997

Flächennutzungsplan - Behandlung der Einwände und Verabschiedung des FNPI

Bürgermeister Eberherr gibt den Inhalt des Einspruchschreibens der Grundstückseigentümer Flur-Nr. 386/x und 13131/x -Kleingartengrundstücke Neuorthofen zur Kenntnis, worin einer Ausweisung im FNPI. als Sukzessionsfläche widersprochen wird.

Herr ORR Winkler - Landratsamt Ebersberg - gibt seine Stellungnahme hierzu ab:

Die Ausweisung als Sukzessionsfläche war ein Vorschlag des Planungsverbands und nicht des Landratsamt Ebersberg. Durch das Landratsamt Ebersberg wäre die Ausweisung als landw. Fläche anerkannt worden.

Herr ORR Winkler zitiert § 5 BauGB (kennt den Begriff Sukzessionsfläche nicht) und § 1/1 Bundeskleingartengesetz indem er den Begriff des Kleingartens erläutert, mit Parzellen von ca. 1.000 m², zur Erholung- und Ernährungsvorsorge.

Der FNPI. schafft weder Rechte noch Pflichten. Die Nutzung der im FNPI. ausgewiesenen Flächen richtet sich nach den Gesetzen. Eine kleingärtnerische Nutzung ist nach dem FNPI. nicht möglich, Wohnheitsrecht besteht nicht. Die derzeit rechtl. nicht zulässige Nutzung kann seitens des Landratsamt Ebersberg nicht sanktioniert werden.

Herrn Werner, als Sprecher der Grundstückseigentümer Neuorthofen wird das Wort erteilt, indem er die Argumente vorbringt, die zur Einsprucherhebung geführt haben.

Einverständnis würde bestehen, wenn die Fläche als weiße Fläche ausgewiesen würde, bis zu einer rechtsgültigen Ausweisung.

Dazu erklärt Herr Winkler, daß eine Ausweisung als Fläche LW oder weiße Fläche die Auslegung des FNPI. nochmal erforderlich macht, was für die Gemeinde bei geplanten Maßnahmen zu einer weiteren Verzögerung führt.

Seitens des Landratsamt Ebersberg besteht keine Absicht, gegen die jetzige Nutzung einzuschreiten.

Auf die von Herrn Werner und dem Gemeinderat geäußerten Bedenken hinsichtlich dieser Äußerung bei einer personellen Änderung im Landratsamt Ebersberg erklärt Herr ORR Winkler zu Protokoll:

Solange sich am jetzigen Zustand der Nutzung nichts ändert schreitet das Landratsamt Ebersberg nicht ein, nachdem der jetzige Zustand bereits seit über 30 Jahren besteht.

Nach sorgfältiger Abwägung wurde der Einspruch der Grundstückseigentümer abgelehnt.

Vom Gemeinderat wird darauf folgender Feststellungsbeschluß gefaßt:

Der Gemeinderat Egming stellt den Flächennutzungsplan in der Fassung vom 3.12.1996 mit dem Erläuterungsbericht in der Fassung vom 3.12.96 fest. Die Ver-



Egmatinger Gemeindemitteilungen

waltungsgemeinschaft Glonn wird beauftragt, den FNPI. zur Genehmigung an das Landratsamt Ebersberg weiterzuleiten.

Nach Genehmigung des vorliegenden FNPI. kann eine Änderung der Fläche in private-Grünfläche angestrebt werden.

Bauanträge

a) Errichtung eines Drucksteigerungswerkes am Hafnerweg in Egming auf Fl.Nr. 1058/Gem. Egming

Der Standort der zu erstellenden Drucksteigerungsanlage wurde im Rahmen einer Ortsbesichtigung mit Herrn Helm von der Forstdienststelle Sauerlach, dem Planer, Ing. H. Putz und 1. Bürgermeister Eberherr bereits am 10.6.97 abgeklärt.

Das Grundstück wird mit notarieller Eintragung eines Nutzungsrechts für die Gemeinde Egming zur Verfügung gestellt. Die Kosten für die Eintragung trägt die Gemeinde Egming.

Der Gemeinderat erteilt sein Einverständnis.

Die Aufhebung der Ausschreibung für das Drucksteigerungspumpwerk wird vom Gemeinderat beschlossen, dadurch ist eine kostengünstigere Ausführung der Arbeiten möglich.

b) Haidenthaler Hermann, Apostelweg 9 a, 85658 Egming

1. Anfrage wegen Teilung des Grundstücks Fl.Nr. 149 Gem.Egming

Der Teilung des Grundstücks wird zugestimmt.

2. Vorbescheidsantrag zur Errichtung eines Doppelhauses auf der neu gebildeten Teilfläche

Es ist ein Doppelhaus mit E + I + D mit einer Dachneigung von 30 ° und Errichtung von Dachgauben geplant.

Die GFZ geht aus dem FNPI. hervor. Die Dachneigung muß der umgebenden Bebauung angepaßt sein. Die Errichtung von Dachgauben ist möglich, wenn Übereinstimmung mit der umgebenden Bebauung (Dachneigung) eingehalten wird.

Die Frage zur Errichtung einer Widerkehr muß noch definiert werden

Bürgermeister Eberherr

c) Obermaier Anton, Jägerweg 51, 85658 Egming, Flur-Nr. 1129 Gem. Egming

Errichtung einer Wohnung in einem bestehenden Anwesen

Dem Bauvorhaben wird zugestimmt.

Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung 1996

Dem Gemeinderat wurde die Jahresrechnung 1996 vorgelegt (Art. 102 Abs. 2 GO) Jedes Mitglied erhielt Abdruck des Rechenschaftsberichtes vorab zur Kenntnisnahme. Die Jahresrechnung samt Anlagen wurde vom Prüfungsbeauftragten, Herrn Helmuth Schrankl, geprüft (Art. 103 GO). Der 1. Bürgermeister gab die wichtigsten Prüfungsfeststellungen anhand des Berichts bekannt. Sachliche Hinweise und Anregungen des Prüfers wurden von der Verwaltung zur Kenntnis genommen. Wie der Zusammenfassung des Prüfungsergebnisses zu entnehmen ist, traten nennenswerte Unstimmigkeiten nicht auf.

Im Prüfungsbericht festgestellte über-, oder außerplanmäßige Ausgaben waren unabweisbar; eine haushaltsmäßige Deckung war im Hinblick auf den erzielten Sollüberschuß jederzeit gegeben. Die nachträgliche Zustimmung gem. Art. 65 Abs. 1 GO wird hierfür erteilt.

Der Gemeinderat schließt sich dem Bericht des Sachverständigen an und betrachtet die örtliche Rechnungsprüfung für 1996 als abgeschlossen.



Egmingter Gemeindemitteilungen

Nachstehendes Rechnungsergebnis wird somit gem. Art. 102 Abs. 3 GO vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung festgestellt:

**Bereinigte Soll-Einnahmen in DM
Bereinigte Soll-Ausgaben in DM**

Verwaltungshaushalt	2.404.215,56
2.404.215,56	
Vermögenshaushalt	3.692.188,38
3.692.188,38	
Gesamthaushalt	6.096.403,94
6.096.403,94	

Zuschußanträge

a) Antrag des Caritas Zentrum Ebersberg

Das Caritas-Zentrum beantragt für das Jahr 1997 wie bisher einen Zuschuß in Höhe von 0,50 DM pro Bürgerin und Bürger.

Der beantragte Zuschuß wird vom Gemeinderat bewilligt.

b) Antrag der Volksschule Glonn

Für eine Fahrt nach Josefstal/Schliersee zu Schüler-orientierungstagen wird um Bezuschussung der Fahrtkosten für die Schüler aus der Gemeinde Egming in Höhe von 17,25 pro Person gebeten.

Der Gemeinderat bewilligt den erbetenen Zuschuß für 6 Schüler/innen der 8. Klasse von á DM 17,25 = **DM 103,50.**

Antrag auf Pachtung von Gemeindegrund „Am Ried“

Von Herrn Hubert Höss, Am Ried 36 liegt eine schriftliche Anfrage auf Betreuung des an sein Grundstück anschließenden Gemeindegrundes bis zur Wasserscheide vor.

Der Gemeinderat erteilt hierzu seine Zustimmung unter Bezug auf seine Beschlüßfassung vom 15.4.97 - TOP 1

(Der Gemeinderat befürwortet diesen Antrag mit der Auflage, daß dieses Teilgrundstück frei zugänglich bleibt und nicht eingezäunt werden darf. (wird nur zur Nutzung zu Verfügung gestellt). Ein Fußweg muß weiter bestehen bleiben)

Eine Pachtsumme soll nur symbolisch angesetzt werden.

Genehmigung der Wasserleitung am Binsberg

Im Zuge des Kanalbaus wurden Schieber aus den Privatgrundstücken verlegt und ebenso eine neue Gußleitung erstellt.

Die voraussichtlichen Kosten betragen ca. DM 15.000,--.

Ankauf eines Brenners für die Heizungsanlage Schule/Gemeinde

Von der Fa. Kirschbauer GmbH wurden im Rahmen der Überprüfung des Ölbrenners Reparaturkosten in Höhe von DM 1.500,-- veranschlagt. Gleichzeitig wurde ein Angebot für einen neuen Ölbrenner Koerting K 3II Uni Nox 57 - 154 kW abgegeben.

Da sich die Kosten hierfür einschl. Montage und Entsorgung des alten Brenners und Einweisung des Hauswarts auf **DM 3.878,38 incl. MWSt.** belaufen wird der **Neuanschaffung zugestimmt.**

Sonstiges

a) Erwerb von Luftbildaufnahmen der Fa. WS-Luftbild

Vom Kulturausschuß wurden am 30.6.97 die angebotenen Aufnahmen begutachtet. Es wurden 10 Bilder ausgesucht, die für die Gemeinde verwertbar wären.

Die Gemeinde wäre am Erwerb des kompletten Films (ca. 100 Negative) interessiert, wenn der Preis von DM 2.500,-- auf DM 1.200,-- reduziert würde, ansonsten wird nur dem Kauf von 10 Bildern zugestimmt.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

b) Straßensituation „Am Mitterfeld“

Das von der Familie Eiler an den 1. Bürgermeister gerichtete Schreiben vom 8.7.97 wird dem Gemeinderat inhaltlich zur Kenntnis gegeben.

Dem darin gestellten Antrag auf Teerung der Straße „Am Mitterfeld“ kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht nachgekommen werden.

c) Gewerbegebiet Egming - Planentwurf

Der vom Architekturbüro Seiz gefertigte Planentwurf wird dem Gemeinderat vorgelegt. Folgende Anregungen sind noch in die Planung aufzunehmen:

- Der ausgewiesene Grünbereich sollte möglichst reduziert werden, es ist zu prüfen, ob evtl. der gdl. Feldweg dazugerechnet werden kann oder Streuobstflächen entstehen können.
- am Ortseingang Münchner Straße durch Kreisverkehr eine Verkehrsberuhigung zu erreichen.
- für etwaige Erschließungsmaßnahmen der Gemeinde Grundstücksflächen als Eigenbehalt zurückzuhalten.

d) Schulturnhalle Egming

Von der Fa. Sportzentrale Friedrich wurde im Rahmen der Überprüfung gem. dem geschlossenen Wartungsvertrag ein Angebot über nötige Arbeiten abgegeben.

Für verschiedene Geräteerneuerungen einschließlich Materialkosten entstehen hierfür einschl. MWSt. Kosten von **DM 3.030,30**.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragserteilung zu.

e) Versitzgruben

Im Rahmen des Kanalbaus wurden aus bebauten Grundstücken und der Straße Binsberg / Jägerweg die Versitzgruben verlegt und „Am Feld!“ neu errichtet.

f) Anfrage zur Teerung Kreuzung Kreuzberg (Zeller)

Bürgermeister Eberherr gab bekannt, daß das kleine Teilstück, Abzweig zum Kirchsteig bereits geteert ist. Die freibleibende Grünfläche werden Gde-Arbeiter mit Rasen einsähen. Eine Besichtigung wird bei der nächsten Bauausschußsitzung vorgenommen.

g) von Zuser Bauprojekte und Immobilien GmbH wurden mit not. Urkunde vom 2.7.97 (URNr. 1346 E/1997) Grundstücksflächen mit ca. 18 m² und 8 m² an die Gemeinde Egming abgetreten.

Eine weitere, noch zu vermessende Fläche mit ca. 1.076 m² wird an die Gemeinde verkauft. (URNr. 1345 E/1997 des Notars Oberacher)

Die Urkunden wurden vom Gemeinderat genehmigt.

h) Trafostation „Am Mitterfeld“ - Bebauungsplan

Von der Familie Riepl, Leonhardweg wurde gegen den vorgesehenen Standplatz der von den IAW zu errichtenden Trafostation Einspruch erhoben.

Der Gemeinderat beschließt, die im Einspruchsschreiben genannten Anregungen durch die IAW und den Bauausschuß überprüfen zu lassen.

Es ist zu überprüfen ob die Trafostation nicht unterirdisch gebaut werden kann.

i) Wasserverlust - Überprüfung

Die von der Fa. Siegfried Höpflinger vorgenommene Messung brachte folgendes Ergebnis:

Der eingebaute Zähler saugt Luft an und verfälscht das Ergebnis. Es muß ein Verbundzähler mit 2 Wegen eingebaut werden.

Bürgermeister Eberherr hat sich mit Ing. Putz bereits in Verbindung gesetzt.

Aus dem Gemeinderat kommen noch **Anfragen:**



Egmingter Gemeindemitteilungen

- zur Aufstellung einer Peitschenlampe
Es existiert ein Beschluß, wonach nur noch Bavaria-Lampen aufgestellt werden.
- zur schnelleren Verteilung der Gemeindemitteilung.
- Straße „Am Ried“ Absperrung bei Beginn Gehweg soll mittels 2 Pfosten erfolgen
- der noch immer am Sportplatz abgelagerte Humus soll evtl. durch die Fa. Markgraf umgesetzt werden auf das Baugebiet „Am Ried“
- zum Golfplatz, da der Fußweg vorbei an der 17. Spielbahn gefährlich ist, es wäre hier die Errichtung eines Fangzaunes angebracht
- Münster: Von Herrn Messerer wurde ein neuer Stadl gebaut. Die Beleuchtung muß hier ergänzt werden, die bisher am alten Stadl angebracht war. Von den IAW muß ein Angebot eingeholt werden.
- Mitterfeld / Leonhardweg Vor Teerung sollten hier noch die Telefonleitungen verlegt werden, was nach Auskunft durch Bgm. Eberherr nicht möglich ist, da die Fa. Markgraf schon teert.

Sitzung am 12. 8. 1997

Bauanträge / Anträge auf Vorbescheid

Adlmaier Sigmund jun., Schloßstraße 1, 85658 Egming

Antrag auf Vorbescheid zum Neubau einer Lagerhalle mit Wohnhaus auf FlNr. 420/10, 420 Gem. Egming, am Stetterweg

Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Eine Winkelbauweise, - wie sie dem Charakter eines landwirtschaftl. Anwesens entspricht - wäre erwünscht.

Di Viesti Renate und Andreas, Jägerweg 1, 85658 Egming

Neubau eines Wintergartens am Jägerweg 1, FlNr. 268/28 Gem. Egming

Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Lokale Agenda 21 für Egming

Von der Gemeinderatsfraktion „SPD/Parteilose“ liegt ein schriftlicher Antrag vor : **eine lokale Agenda 21 für Egming zu erstellen.**

Bürgermeister Eberherr macht den Vorschlag zur Bildung eines Ausschusses, der sich aus den Fraktionen im Gemeinderat zusammensetzt um zu diesem Thema umfangreichere Informationen zu erhalten.

Aus dem Gemeinderat wird vorgeschlagen, zu einer Bürgerversammlung einen Fachreferenten zu laden und ein Gremium zu bilden in dem auch Gemeindebürger miteingebunden werden.

Als erster Schritt soll eine Bestandsaufnahme erfolgen über in der Gemeinde bereits in die Praxis umgesetzte Ziele nach den Vorgaben der Agenda 21 und 2. Feststreben der Ziele für die Gemeinde.

Aus dem Gemeinderat wird aber auch eingewendet, daß immer mehr Aufgaben auf die Kommunen abgewälzt werden, die nicht über die finanziellen Mittel zur Durchsetzung verfügen. Auch das Handeln des Staates auf Bundes- und Länderebene widerspricht diesen Vorgaben.

Der Gemeinderat beschließt:

Die Gemeinde schließt sich der Lokalen Agenda an. Für den Arbeitskreis stellen sich zur Verfügung die Gemeinderäte :



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Frau Breithaupt, sowie die Herren Dehne, Müller, Ott, Wolke und 1.Bgm. Eberherr.

In den Gemeindemitteilungen soll ein entsprechender Text veröffentlicht werden.

a) Austausch oder Überprüfung eines Wasserzählers am Wasserzählerübergabeschacht in Oberpframmern

Der im Zuge des Umbaus des Wasserübergabeschachtes eingebaute Großwasserzähler DN 150 übermittelt kein exaktes Ergebnis wie eine Überprüfung durch die Fa. Höpfinger aufgrund einer Leitungsdokumentation mit Wasserverlustmessung ergab (GR-Sitzung vom 9.7.97/TOP Sonstiges i).

Aufgrund der Reklamation über die Planungsfirma Putz liegt ein von der Fa. Rink abgegebenes Angebot mit folgenden Vorschlägen zur Behebung des Mangels vor:

1. Ausbau des Wasserzählermeßeinsatzes - Überprüfung - Eichung und Wiedereinbau (Kostenübernahme durch Fa. Rink)
2. Mehrkosten bei Einbau eines Verbundwasserzählers SPX WPV 3=1KF FU DN 100 einschließlich der Formstücke, Reduzierungen etc.netto DM 6.360,--.
3. wie vor, jedoch Verbundwasserzähler SPX WPV 2=1 QU FU DN 150 einschließlich Formstück netto DM 7.850,--.

Der Gemeinderat beschließt, Vorschlag 1 anzunehmen.

Der Gemeinde dürfen durch den Aus- und Neueinbau des Wasserzählers keine Mehrkosten entstehen. Der Gemeinderat sieht hinsichtlich Dimension und Funktion einen Planungsfehler durch das Ing.-Büro Putz. Hinsichtlich der Kostendifferenz soll die Ausschreibung überprüft werden.

Die Fa. Höpfinger hat darauf hingewiesen, daß durch Ansaugen von Luft das

Meßergebnis verfälscht werden kann. Bei der Gemeinde Oberpframmern wurde vom 1. Bürgermeister Eberherr bereits dahingehend interveniert, daß im Übergabeschacht die Wasserpegelhöhe angehoben wird.

b) Drucksteigerungsanlage am_Hafnerweg

Nachdem das Ausschreibungsergebnis den Ansatz im Haushalt deutlich überschritten hat wurde in der GR-Sitzung am 9. Juli 97 die Ausschreibung aufgehoben.

Von der Fa. Zach, Tacherting liegt ein Komplett-Angebot für Bauwerk, Elektro- und Steueranlage sowie hydraulische Installation mit Gesamtkosten einschl. MWSt. vor über DM 131.366,69.

Wegen der Kosteneinsparung wird das Angebot angenommen und die Fa. Zach mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt.

Der Gemeinderat wird über den zwischenzeitlich mit dem Forstamt Sauerlach geschlossenen Vertrag informiert.

Der Vertrag vom 29.7./ 6.8.97 wurde wegen Errichtung eines Drucksteigerungspumpwerkes auf Staatsforstgrund FINr.1058 beschlossen.

Der Vertrag zwischen Gemeinde und Forstamt enthält eine unbefristete Dienstbarkeit mit Übernahme von Kosten durch die Gemeinde, die in Form einer

Einmalzahlung in Höhe des errechneten

25-fachen jährl. Entgeltes von DM 184,97 = DM 4.624,25 abgelöst werden.

Bebauungspläne Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB

a) Nr. 29 „Holzapfelbreite“

b) Nr. 31 „Ötzlandstraße Nord“

Die vorgenannten Bebauungspläne der Gemeinde Höhenkirchen-Siegertsbrunn



Egmatinger Gemeindemitteilungen

werden zur Kenntnis genommen. Wahrzunehmende öffentliche Belange der Gemeinde Egming werden nicht berührt. Es werden weder Bedenken noch Anregungen vorgebracht.

Neuerstellung eines Ortsplanes für die Gemeinde Egming

Die Fa. Revilak-Kartografien, Eching, ist an der Neuerstellung eines Ortsplanes für die Gemeinde Egming interessiert. Zusätzlich würden 2 neue Ortstafeln angefertigt.

Finanziert wird der Ortsplan durch Werbung von Firmen. Angeschrieben werden sollen die Firmen durch die Gemeinde.

Wegen Aufnahme u.a. des neuen Bau- sowie des geplanten Gewerbegebiets ist der Gemeinderat an der Erstellung eines neuen Ortsplanes, sowie Ortstafeln interessiert.

Die ortsansässigen Firmen sollen über Aufnahme durch eine Werbeanzeige in der nächsten Gemeindemitteilung informiert werden.

Antrag auf Pachtung eines Gemeindegrundstückes „Am Ried“

Von der Familie Gehrmann wurde Antrag gestellt, den zwischen dem Grundstück Nr. 29 und dem südlich davon verlaufenden Gehweg befindlichen Grundstückstreifen von ca. 1,5 m von der Gemeinde zu pachten und zu bepflanzen und zu pflegen.

Der Gemeinderat will über diesen Antrag erst nach einer Ortsbegehung des gesamten Gebiets „Am Ried“ am 23. September entscheiden. Hier ist evtl. die Offenhaltung eines Rettungsweges erforderlich.

Sonstiges

a) Trafostation „Am Mitterfeld“

Der Gemeinderat wird vom Inhalt des Antragschreibens der Familie Riepl vom 12.8.97 in Kenntnis gesetzt.

Es wird beschlossen, bei der für September geplanten Ortsbegehung auch das Gebiet „Am Mitterfeld“ miteinzubeziehen.

b) Kindergartenplätze

Wegen einer Anfrage auf Unterbringung in auswärtigen Kindergärten wurde von Bürgermeister Eberherr beim Pfarramt Auskunft über die derzeit gegebene Auslastung des Egmatinger -Kindergartens eingeholt.

Lt. schriftlicher Information vom 31.7.97 durch Pfarrer Riemhofer wurden während der Anmeldefrist im Mai 97 20 Kinder im Kindergarten angemeldet. 15 Kinder konnten aufgenommen werden. Damit sind beide Gruppen mit je 25 Kindern ausgelastet. 5 Familien mußte abgesagt werden.

c) Änderung des Flächennutzungsplanes

Die von den Grundstückseigentümern in Neuorthofen beantragte Änderung des FNPl. kann erst nach Genehmigung desselben in Angriff genommen werden.

d) Straßenteerung

Die Teerung am Kreuzberg wurde in ausreichender Straßenbreite vorgenommen.

Die mangelhafte Ausführung der Bankette an der Straße Lindach/Münster kann wegen Konkurs der ausführenden Firma nicht mehr reklamiert werden.

Eine Schlußzahlung wurde durch die Gemeinde jedoch noch nicht geleistet, sodaß die Gewährleistungssumme noch einbehalten bleibt.

e) 25-Jahr-Feier TSV Egming

Bgm. Eberherr gibt die Einladung zu den vom TSV vorgesehenen Aktivitäten dem



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Gemeinderat zur Kenntnis und fordert zur Teilnahme auf.

f) Hohenlinden 2000

Der Gemeinderat wird über ein Anschreiben der Gemeinde Hohenlinden in Kenntnis gesetzt. Es wird darin u.a. um finanzielle Unterstützung des Geschichtsvereins mittels Beitrittserklärungen zum Verein gebeten.

g) Grillplatz

Vom CSU-Ortsverband liegt ein schriftlicher Antrag zum Kauf bzw. Anmietung eines Grundstücks im Gemeindebereichs vor.

Dieses Grundstück soll den Bürgern der Gemeinde Egming als Grill- und Versammlungsplatz dienen.

Vorschläge sollen an die Gemeinde gerichtet werden.

h) Zulassung eines Arztes für Egming

Die Zulassung eines Arztes (Facharzt) für die Gemeinde Egming soll weiterhin angestrebt werden.

In Notfällen ist eine ärztliche Versorgung nicht gegeben, bzw. nur äußerst unzureichend. Dies hat sich leider aus schon öfter gemachten Erfahrungen von Gemeindebürgern im Ernstfall ergeben.

Da auch in Egming die Einwohnerzahl steigend ist, soll nichts unversucht bleiben an übergeordneten Stellen unter Schilderung tatsächlich eingetretener Notsituationen die Zulassung eines Arztes für Egming zu erreichen.

i) Kanalanschluß

Die Einleitung in den Kanal ist in verschiedenen Gemeindebereichen bereits möglich.

Vom Zweckverband ist allerdings noch nicht bei allen Einleitern der Wasserzähler abgelesen worden.

k) Schulbusverkehr

Für das kommende Schuljahr 1997/98 wird die bisher in Neuorthofen gefahrene Tour um ca. 30 m länger.

Die Hinfahrt erfolgt über den Wiesenäckerweg mit Kehre beim Grundstück Lipp und führt zurück über die Münchner Straße nach Egming.

Bei Einsprüchen von Eltern der aus Neuorthofen zu befördernden Kinder muß die Verhältnismäßigkeit abgeklärt werden. Eine Gefährdung der Kinder muß ausgeschlossen sein.

Weihnachten steht vor der Tür...

! Zur Erinnerung !

Es gibt noch etliche Exemplare der Chronik von Egming, die anlässlich des 1200jährigen Jubiläum gedruckt wurden.

Sie erhalten diese Bücher zum Preis von 60.-DM/Stück bei:

- Raiffeisenbank Zwst Egming
- Hafelhof in Münster
- Gemeindekanzlei Egming

Chronik

1200 Jahre Egming

von Alois Beham



Egmingter Gemeindemitteilungen

Die VG Glonn bittet um Kenntnisnahme:

Achtung Hauseigentümer!

Die Gemeinde weist nochmals darauf hin, daß die Zahlung der jährlichen Abwasserangaben entfällt, wenn die ordnungsgemäße Fäkalschlammabeseitigung sichergestellt ist. Dies ist nur dann gewährleistet, wenn der anfallende Fäkalschlamm entweder einer entsprechend leistungsfähigen Kläranlage (Kanalanschluß) oder einer geeigneten Deponie zugeführt wird. Über die Abfuhr des Fäkalschlammes im laufenden Jahr ist die Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft Glonn bis **spätestens 31.01.1998** ein Nachweis (Rechnung mit Zahlungsbeleg in Kopie) vorzulegen. Eine landwirtschaftliche Verwertung gilt nicht als ordnungsgemäße Entleerung.

Die Abwasserangaben für das Jahr 1997 beträgt DM 35.- für jede Person, die zum Stichtag 30.06.1997 mit Haupt- oder Nebenwohnung gemeldet war.

Tierseuchenbeiträge für das Jahr 1998

da in diesem Jahr keine allgemeine Viehzählung stattfindet, wird der Tierbestand der Beitragserhebung für 1997 zugrundegelegt. Zwischenzeitliche **Bestandsneugründungen** bis zum 3. Dezember 1997 oder **Bestandsauflösungen** bis zum 31. Dezember 1997 sind der Verwaltungsgemeinschaft Glonn unverzüglich zu melden, damit sie der Beitragsfestsetzung zugrundegelegt werden können. **Bestandsveränderungen** werden berücksichtigt, wenn die Tierbesitzer der Verwaltungsgemeinschaft Glonn (Tel.: 909722) den tatsächlichen Tierbestand (**Stichtag 3. Dezember**) melden; diese Meldung muß bis **spätestens 31. Dezember 1997** erfolgen.

Die kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Ebersberg bittet um folgende Veröffentlichung:

Von toten Katzen zu Ölkanistern Was sich so alles in den Wertstoffcontainern des Landkreises einfindet

In letzter Zeit häufen sich die Verunreinigungen in den Wertstoffcontainern und an den Wertstoffinseln des Landkreises wieder. Besonders die großen 20 cm³-Papiercontainer enthalten immer häufiger Beigaben, die nicht nur störend, sondern teilweise sogar gefährlich sind. So fand sich kürzlich in einem dieser Container neben einer toten Katze ein Kanister mit Altöl, eine Auspuffanlage, eine Tüte mit Pferdehaaren, Holzteile und ganze Stoffballen.

Solche Einwürfe kosten nicht nur das Geld für das Aussortieren, sie machen u.U. die ganze Ladung für den Recyclingprozeß unbrauchbar.

Zur Erinnerung: An den Wertstoffhöfen und -inseln werden ausschließlich **Wertstoffe** wie Glas, Papier, etc., gesammelt. Was in den Container darf, ist auf dem jeweiligen Aufkleber am Gefäß nachzulesen. Die Wertstoffe werden möglichst weitgehend wiederverwertet, das spart wichtige Rohstoffe und Energie.

Der sog. **Restmüll** wird dagegen direkt entsorgt. Unter diesem Begriff sind all die Materialien und Dinge zusammengefaßt, deren Wiederverwertung derzeit noch nicht möglich oder zu teuer ist.

Eine Vermischung von Restmüll und Wertstoffen bringt auf jeden Fall vermehrte Kosten. Trotzdem werden immer wieder Wertstoffinseln als allgemeiner Müllablageplatz mißbraucht. Und steht dort erst einmal eine Mülltüte, so gesellen sich schnell weitere hinzu. In manchen Fällen gelingt es, den Missetäter ausfindig zu machen. Das kann dann teuer werden.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Fast DM 300 Geldbuße mußte kürzlich ein Bürger hinblättern, der wiederholt seinen Restmüll an einer Wertstoffinsel entsorgte. Ein Restmüllsack von der Gemeinde-

verwaltung oder eine etwas größer dimensionierte Restmülltonne wären da allemal kostengünstiger.

Schwaiger

TSV Egming e.V.

Bericht über die Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen des TSV Egming e.V.

Ein Blick zurück.....

Die lange Vorbereitungszeit und die viele Arbeit, die von den ehrenamtlichen Helfern geleistet wurde hat sich gelohnt. Der Festausschuß, bestehend aus der Vorstandschaft des TSV Egming e.V. - Jürgen Schreiner, Bernhard Wagner, Helga Prinz, Angelika Eiler, Christian Seiz - hat sich eingesetzt, um eine Festschrift sowie ein umfangreiches Programm zusammenzustellen.

Die Jubiläumswoche war sehr vielseitig und hatte für Sportler und Zuschauer allerhand zu bieten:

Am 13.09.1997 fand ein Hobby-Volleyballturnier statt.

4 Mixed-Mannschaften kämpften mit Feuereifer und Einsatzfreude um den Sieg. Beginn der Spiele war pünktlich um 12.00 Uhr. Nach einigen Spielrunden dann die Kaffeepause. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen, Wurstsemmeln und Getränken unterhielten sich alle Anwesenden (Spieler und Zuschauer) anregend und alte Spielerbekanntschaften wurden neu belebt. Nach der wohlverdienten Stärkung wurde mit dem gleichen Elan munter weitergespielt. Gutgelaunt und zufrieden ging es dann nach Beendigung der Spiele zur Fußballhütte.

Am Freitag, 12.09.1997, bei strahlendem Sonnenschein, sowie am Samstag, 13.09.1997, leider bei sich steigenden Regengüssen, fanden sich mehr als 60 interessierte aber keineswegs nur erfahrene Stockschützen ein um sich am "Lattl-Stand" zu messen. Es bestand die Möglichkeit zum Mitmachen für Damen, Herren und Jugendliche. Als völliger Neuling erreichte Manfred Buchwald mit 41 Punkten!! (max. 42 mögliche Punktzahl) den 1. Platz. Trotz der regen Beteiligung waren leider nur 5 Jugendliche darunter.

In der Fußballhütte fand dann nach gutem Essen und Trinken die gemeinsame Preisverleihung an die Volleyballer und Stockschützen statt. Zusammen feierte man dann auch ausgiebig den Erfolg und so manche Gespräche gingen noch sehr lange, so daß der Eindruck entstand: allen Beteiligten hat es gut gefallen und wünschten sich ein ähnliches Turnier wieder gemeinsam zu veranstalten.

Leider wurde die Mühe der Tischtennis-Abteilung, ein Pokalturnier am Samstag, 20.09.1997 auf die Beine zu stellen, nicht belohnt: Lediglich 10 Spieler stellten sich dem Kampf, davon 6 Profis und nur 2 Jugendliche. WAS IST LOS MIT EUCH KIDS????!!!! Trotz allem hatten die wenigen Spieler eine Menge Spaß am Spiel, vor allem die Amateure, die sich einmal mit



Egmatinger Gemeindemitteilungen

den Profis messen konnten. Überflüssig zu erwähnen, daß der Sieger nicht bei den Amateuren zu suchen ist.

Am Abend des 20.09.1997 gab die Rockgruppe "Panzerknacker" Volldampf im Brauereisaal vor leider sehr wenig Besuchern. Sie spielten die Rockmusik aus der Gründerzeit des TSV und heizten dem begeisterten Publikum ordentlich ein. Am Ende waren alle - Tänzer und Musiker - schweißgebadet, erschöpft und ... "25 Jahre jünger". Der Überschuß aus dem Getränke/Essensverkauf fließt dem Jugend-Förderkreis der Fußballabteilung zu.

Nach kurzem Schlaf und kleinen Augen bei der Vorstandschafft begann die Festveranstaltung am 21. September 97 mit dem Festgottesdienst. Gehalten wurde dieser von Pfarrer Kurt Riemhofer, ▶

der hierbei sehr deutlich und eindringlich die Situation des TSV dargestellt hat. Anschließend zog man zusammen mit den Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr



Egmating, Feuerwehr Münster, Burschenverein, Krieger- und Kameradenverein sowie Trachtenverein zur Fußballtribüne, um diese einzuweihen. An dieser Stelle vielen Dank an die Fahnenabordnungen obiger Vereine und an Herrn Albert Lampl für die Zugaufstellung und -führung.

Die Abschlußfeier begann mit der Begrüßung der Mitglieder und der Gäste. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, umrahmt von der Musik der Egmatinger Blaskapelle unter Leitung von Herrn Höß, gratulierte u.a. der Schirmherr, Herr Bürgermeister Eberherr, dem Verein zum 25. Geburtstag.

Im Anschluß an die Grußworte wurden die Mitglieder der ersten Stunde für ihre langjährige Treue geehrt.

Ohne den Einsatz der fleißigen Helfer beim Getränkeausschank und Kaffee/Kuchenverkauf hätte die Veranstaltung nicht so reibungslos und so gut gelingen können. Vielen Dank hierfür! Ebenso besten Dank für die vielen leckeren Kuchenspenden.

Um bei den Kindern keine Langeweile aufkommen zu lassen, ließen sich Rosi Böckl und Margarete Bachmeier einiges einfallen: Ob Negerkuß-Wurfmaschine, Dosenwerfen, Hockeyspielen, Sackhüpfen, Stelzenlauf und vieles mehr - die Kinder und auch die Helferinnen hatten vielen Spaß dabei. Auch hier möchten wir uns bei den Frauen und Mädchen, die zum Gelingen des Kinderprogrammes beigetragen haben, herzlich bedanken. In der Turnhalle überraschten die Aerobic-Mädchen mit ihrer, dank Carolin Bell, sehr gut einstudierten Vorführung und erhielten dafür großen Applaus.

Der Luftballon-Wettbewerb wurde von den Kindern begeistert aufgenommen. Sie konnten es kaum erwarten, ihren Ballon starten zu sehen, und blickten mit großen Augen und viel Hoffnung den aufsteigenden Ballonen hinterher. Es sind auch bereits einige Karten zurückgekommen. Zur Preisverleihung werden die Kinder in Kürze eingeladen.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Unser großes Fest ist nun vorbei, was jedoch nicht heißen soll, daß wir uns nun auf die faule Haut legen. Ganz im Gegenteil: Unsere Motivation, die Egmatinger Bürgerinnen und Bürger wieder mehr für die Aktionen und Veranstaltungen des TSV zu gewinnen, ist dadurch nur gestiegen. Dies sollen Ihnen u.a. die nachstehenden Termine zeigen.

Voraussichtliche Termine:

Es ist ein Skiwochenende für Jugendliche von ca. 12 bis 18 Jahren geplant. Ein genauer Termin steht hier noch nicht fest, soll jedoch in der Zeit Ende Januar/Anfang Februar stattfinden. Um ein solches Wochenende verbindlich planen zu können, müssen wir wissen, welches Interesse bei den Jugendlichen besteht. ALSO: Bitte meldet Euch bis spätestens 30. November 1997 bei Angelika Eiler, Telefon 9127!!!! WICHTIG!!!! So ein Wochenende ohne Eltern ist doch verlockend, oder etwa nicht?? Es wäre schade, wenn mangels Beteiligung nicht einmal wieder etwas Neues auf die Beine gestellt werden könnte!!!!

- 1. Skitag (für Familien und alle Skifahrer) 21./22. Februar 98
- 2. Skitag " 21./22. März 98
- Jahreshauptversammlung 02. April 1998, 19.30 Uhr
- Frühjahrswanderung 01. Mai 1998
- Sommerfest (Termin steht noch nicht definitiv fest)
- Herbstwanderung geplant in die Dolomiten am 26./27.09.98

Mitgliedsbeiträge

a. Aufnahmegebühr:

3facher Monatsbeitrag eines Erwachsenen	18,00 DM
für den Partner bei Ehepaaren	12,00 DM
für Schüler/Auszubildende/Studenten/ Wehr- und Ersatzdienstleistende	12,00 DM
für ein Einzelkind bis 14 Jahre	9,00 DM
für jedes Kind im Familienverband	3,00 DM

Zusätzliche Aufnahmegebühr:

Abteilung Stockschützen (derzeit noch)	200,00 DM
--	-----------

b. Jahresbeitrag:

Erwachsene	72,00 DM
Kinder bis 14 Jahre	36,00 DM
Jugendliche bis 18 Jahre	48,00 DM
Schüler/Auszubildende/Studenten/ Wehr- und Ersatzdienstleistende	48,00 DM
Ehepaare	120,00 DM
jedes Kind im Familienverband	12,00 DM

Zusätzlicher Jahresbeitrag:

Abteilung Stockschützen (derzeit noch)	100,00 DM
--	-----------



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Um die Fehlinformationen, die offensichtlich sich eingenistet haben, auszuräumen, möchten wir nochmals festhalten:

Es gibt keinen sog. **Familienbeitrag**. Vielmehr gibt es, wie der obigen Liste zu entnehmen ist, ermäßigte Jahresbeiträge bei Ehepaaren bzw. Kinder im Familienverband. Es sind jedoch **nicht automatisch** alle Familienmitglieder Mitglieder des Vereines. Jeder - ob Erwachsener oder Kind - muß gesondert angemeldet werden.

Der Obst- und Gartenbauverein informiert:

Verkehrsbehinderung durch Äste und Sträucher

Aus aktuellem Anlaß weist der Obst- und Gartenbauverein darauf hin, daß Sträucher, Hecken und Obstbäume, die in den Gehweg- oder Straßenraum ragen, zurückgeschnitten werden müssen. Gerade jetzt nach dem Sommer wird dies oft übersehen. Der Grundstückseigentümer ist voll haftbar und riskiert Streitigkeiten wegen fahrlässiger Körperverletzung, falls durch überhängende Zweige und Äste Sach- oder Körperschäden entstehen. Nehmen Sie bitte diese Zeilen zum Anlaß und prüfen Sie, ob nicht auch bei Ihnen ein Schnitt vonnöten ist.

Obst- und Gartenbauverein Egming aktuelle Termine:

Mittwoch 29.10.97	Allerheiligenstecken
Dienstag 25.11.97	Basteln zum Advent
Mittwoch 26.11.97	Basteln zum Advent

Bestellung von Obstbäumen bei Joh.
Lang bis Ende Oktober möglich. Tel.: 410

Die Vorstandschaft

In eigener Sache

Die Redaktion informiert. Die einzelnen Mitteilungen der Vereinen, Verbände und der Verwaltung werden von uns gesammelt, überarbeitet und zur Druckreife gebracht. Wir sind für alle Informationen, Termine und Bekanntmachungen, die uns zugestellt werden, dankbar. Selbstverständlich können wir nur Informationen abdrucken, die uns vorliegen. Deshalb geben Sie uns Ihre Mitteilungen, Anrufe, Termine usw. frühzeitig. Wenn möglich sollten Sie die Beiträge auf Diskette, ausgedruckt oder Maschine geschrieben bei uns abgeben. Selbstverständlich können wir auch Bilder verarbeiten und mit zum Text setzen.

Vielen Dank für Ihre zukünftige Mitarbeit

Für die nächste Ausgabe ist Redaktionsschluß: **31. Jan. 1998**

Diese Anzeige kostet nur 100.-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmatinger Gemeindemitteilungen

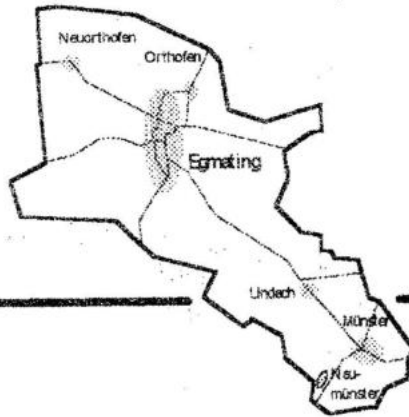
Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei
Neuorthofen

Münchnerstraße 112 - Neuorthofen Telefon 08095/2918



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Gemeinde Forum Egmating



Am 11.7.1997 gastierte das Modern Burg Projekt aus Glonn vor rund 90 Zuhörern im Gasthof Wallner. Die beiden Gitarristen „Jean Noir“ alias Hansi Schwarzer und „WASÄ“ alias Martin Wäsler, auch künstlerisch auf anderen Gebieten erfolgreich, boten mit ihren selbstgetexteten Liedern ein mehr als abwechslungsreiches Programm, obwohl ihr 3. Mann - das Heumandl - sein Instrument vergessen hatte. Sie scheuten sich nicht davor, die Gitarre als Zither zu mißbrauchen, um den Anforderungen eines Liedes für den Musikantenstadel zu genügen. Dabei ging es zwangsläufig um Maria, Heimat und Edelweiß. Die Überleitungen zwischen den einzelnen Liedern alleine waren schon hörensenswert und führten zu Lachsalven beim Publikum. Auch die Hinterstraßler Buam (= Backstreet Boys) bekamen ihr Fett ab. Die durchwegs in Mundart geschriebenen Texte handeln z.T. von sehr persönlichen Erfahrungen und Eindrücken aus dem Sandkasten, dem Leben als Zivildienstleistender und ähnlichem. Ihr Wortwitz, kombiniert mit viel Hintersinn, führte zu Begeisterungstürmen beim Publikum. Erst kurz vor Mitternacht ging es nach 5 Zugaben mit dem Wissen um die „Wolfskatz vom Dobelberg“ und dem „großen Orakel Hollastaua“ zufrieden nach Hause.

Die nächste Kulturveranstaltung des Gemeindeforums findet am
14.11.1997 um 20.30 Uhr
wieder im Saal des Gasthofes Wallner statt. Zu Gast ist dieses Mal das Duo
Geigerzähler

bestehend aus dem **Geiger** Winny Matthias und dem **Erzähler** und Wortakrobaten Christop Schwarz. Winny Matthias spielt mit seiner elektrischen Geige und einem Computer mit sich selbst ein komplettes Quartett. Mit seinem kompositorischen Einfallsreichtum verbindet er alle denkbaren musikalischen Stilrichtungen zwischen Klassik, Jazz und Ethno zu einem eigenständigen Stil. Sein Partner Christoph Schwarz zerlegt die Sprache mit kreativer Eigenwilligkeit und ordnet sie neu, Wie folgendes Textbeispiel zeigt. An der Tankstelle (gestank-stelle) begegnet er einem „Midlifechrysler“ und einem „nacht und tag-siefahrer und beim Tankwart namens „Dankwart“ ordert er: „esso shell it be-p-lease“. Mit ihrer vergnügli- ch, zündenden Mischung aus musikalischer Experimentierfreude und dadaistischem Sprachwitz haben die beiden originellen Ausnahmekünstler schon manchem Publikum ein- geheizt und werden dies sicherlich auch in Egmating versuchen.



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Kinder- und Jugendbücherei Egming

Auch während der ersten Ferienwochen war die Bücherei gut besucht und die Kinder nutzten die Möglichkeit sich neuen Lesestoff zu holen.

Im Oktober gibt es wieder den ersten Vorlese-Nachmittag nach den Ferien. Viele Kinder, die schon die anderen Vorlesestunden eifrig besuchten, freuen sich sicher schon wieder darauf. Im November und Dezember werden weitere folgen, die wir wie immer mit Plakaten im Ort ankündigen werden.

Und ... unsere Bücherei-"Zeitung" hat endlich einen Namen. Im Juni 97 erschien die erste Ausgabe auf gelbem Papier kopiert und viele fragten dann immer wieder mal: „Gibt es schon einen neuen gelben Zettel?“ Jetzt hat das Redaktionsteam, bestehend aus Gaby Schwan und Karin Ehrenberg beschlossen, daß unsere Bücherei-Information den Namen „DER GELBE ZETTEL“ erhält. Im Oktober dreht sich alles um den Herbst und es gibt eine Herbst-Bastel-Extra-Beilage mit vielen Bastelvorschlägen.

Mitte November werden wir dann an einem Donnerstag Nachmittag während der Öffnungszeiten unsere Advents- und Weihnachtsliteratur bei Kinderpunsch und Plätzchen, Geschichten und Liedern vorstellen.



MUSIK OETTL

Instrumente - Zubehör
Noten

Gartenstr. 12
85635 Höhenkirchen
Tel: 08102/74 81 68

Inh. Wolfgang Oetti

Und außerdem fand noch statt:

DER ETWAS ANDERE STAMMTISCH

Seit nunmehr über zwei Jahren treffen sich Frauen aus Egming, manchmal auch aus Lindach und Münster, an jedem letzten Montag, ab 20.00 Uhr (die Turnerinnen kommen immer nach dem Sport dazu) im Tannenhof zum Stammtisch.

An jedem Abend besprechen wir ein Thema. Unter anderem war der Kommunal-Wahlkampf in und um Egming und die Stellung der Frau in der Politik ein Thema, wir besprachen die



Egmatinger Gemeindemitteilungen

Studie „Familienkompetenz“, die kunsttherapeutische Methode „Arbeit am Tonfeld“ sowie die Mora-Therapie wurde vorgestellt, wir diskutierten über das Thema Müll und konnten uns über die „AGENDA 21“ kundig machen.

Davor, danach und auch zwischendrin wird viel gelacht, ernsthaft diskutiert, von Lieblingsbüchern geschwärmt, gut gegessen und ein Gläschen Wein, Schorle, Bier oder Wasser getrunken und Neuigkeiten ausgetauscht, und ... im Sommer haben wir es auch geschafft, während einer kleinen Radltour so richtig ins Schwitzen zu kommen.

Die nächsten Termine sind: **Montag, 3.11.97 - wegen der Herbstferien um eine Woche verschoben und Montag, der 24.11.97.** Danach treffen wir uns erst Ende Januar wieder. Die Termine werden immer beim Bäcker und am Kindergarten ausgehängt, oder Sie rufen Gitti Forstner, Tel. 2935 oder Karin Ehrenberg, Tel. 1854 an. Vielleicht haben Sie Zeit und Lust mal bei uns vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf jedes neue Gesicht.

Familie mit zwei Schulkindern sucht geräumige Wohnung oder DHH zum nächstmöglichen Termin zu mieten. Tel.: 08093-5245 oder 089-6092590 Bei Lang

Ausstellung der Gruppe „SPECTRUM“ in der Glonner Klosterschule am 3.-5. Oktober zum Thema „ZEIT“

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Gruppe „Spectrum“ des Kultur- und Verschönerungsvereins Glonn eine themenbezogene Ausstellung. Dieses Jahr hatte sich die Gruppe als gemeinsame Idee das Thema „Zeit“ gestellt und für drei Tage konnten die Bilder, Collagen, Installationen, Gedichte und Plastiken aus Speckstein in der Glonner Klosterschule besichtigt werden.

Die Mitglieder der Gruppe „Spectrum“ haben sich vor vier Jahren „gefunden“ und wohnen alle in den Orten der Verwaltungsgemeinschaft Glonn. **Aus Egmatzing sind vier Ausstellerinnen dabei gewesen:** Rosi Stammner, Petra Stautner und Helga Stautner, die ihre Bilder ausstellten, sowie Karin Prüß (Ehrenberg), die ihre Gedichte präsentierte. In den ersten beiden Jahren stellte auch Jutta Gräf aus Münster mit aus.

Während der gutbesuchten Vernissage am Freitag abend spielten Hans Schwarzer und Martin Wäsler (die auch schon in Egmatzing ein Konzert als „Modern Burg Projekt“ gaben) drei Lieder zum Thema Zeit und begeisterten die Gäste. Danach bot sich, bei einem Glas Sekt, Saft oder Pils, die Möglichkeit des Gesprächs mit den einzelnen Ausstellerinnen und Ausstellern.

Während der beiden Ausstellungstage konnte man dann noch einmal in Ruhe durch die schönen Räume der Klosterschule gehen und alles besichtigen und am Samstag und Sonntag einer Lesung von Karin Prüß zuhören.



Egginger Gemeindemitteilungen

In der Süddeutschen Zeitung war u.a. zu lesen: ... Die Mitglieder der Glonner Künstlergruppe „Spectrum“ haben sich der Herausforderung einer themenbezogenen Ausstellung gestellt - und sie bestanden.

Im nächsten Jahr soll die fünfte Ausstellung stattfinden und wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche interessierte Besucher den Weg in die Ausstellungsräume finden würden.

Karin Ehrenberg und Helga Stautner (im Namen der Gruppe „Spectrum“)

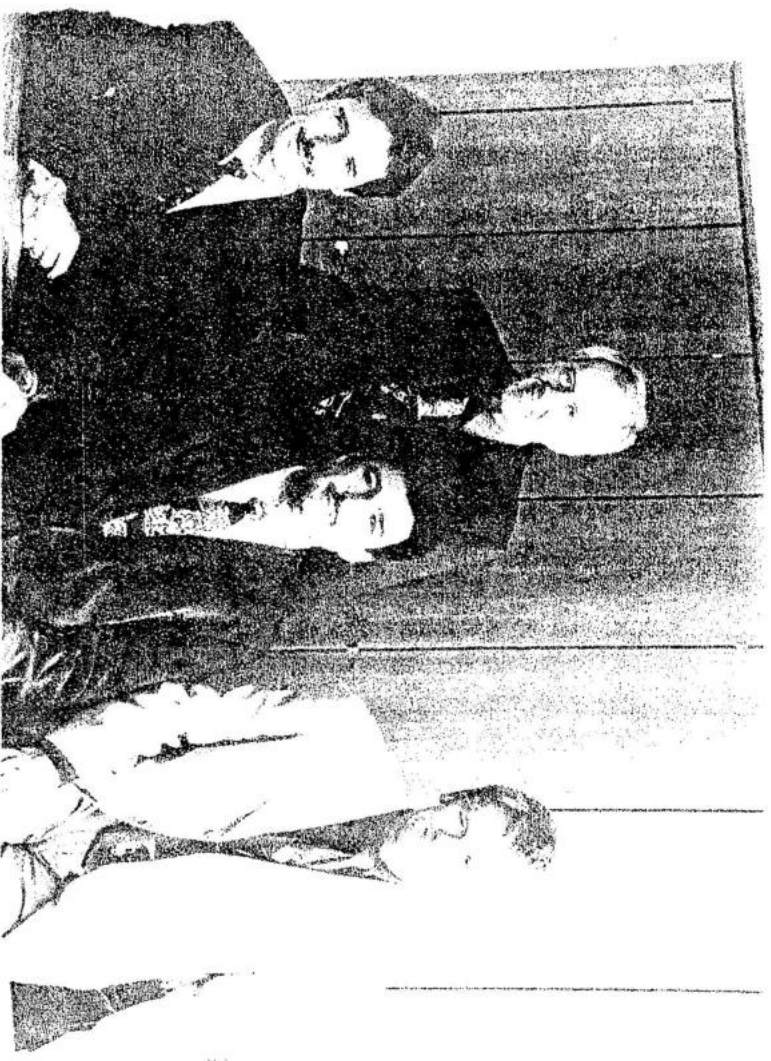
P.S. Wenn Sie Lust haben mitzumachen, dann melden Sie sich bei uns. Wir freuen uns immer über „Zuwachs“.



Ehamostr. 12 - 85658 Eggingen Telefon: 08095/1283

"Wir denken für Sie schon heute weit über den 1.1.1999 hinaus."

Der Euro.
Wir bereiten Ihr
Vermögen auf die
Europäische
Währungsunion
vor. Bitte sprechen
Sie mit unseren
Vermögens-
beratern.



Je näher die Vollendung der Europäischen Währungsunion rückt, desto lauter werden die Diskussionen über den Euro und seine Zukunft. Das kann leicht zu unüberlegten und überhasteten Anlageentscheidungen führen. Lassen Sie sich deshalb rechtzeitig von uns beraten. Wir entwickeln für Sie die richtige Anlagestrategie, die Ihr Vermögen unbeschadet in die Währungsunion bringt.

Raiffeisenbank Glonn-Abtling eg